



Wichtiges für Sie über den vorzeitigen Blasensprung

Datum:

Etikett

Liebe werdende Mutter,

Unerwartet wurde bei Ihnen ein vorzeitiger Blasensprung nachgewiesen. Etwa 3% aller Schwangeren haben einen frühen vorzeitigen Blasensprung, etwa 10% aller Geburten nach 37 Wochen beginnen mit Fruchtwasserabgang.

Wurde der Blasensprung **vor der 24 Schwangerschaftswoche** festgestellt, so muss eine Infektion ausgeschlossen werden, mit Ihnen mit Kinder- und Frauenärzten die Überlebenschancen und Risiken besprochen und dann entsprechend das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Wurde der Blasensprung bei Ihnen **nach 24. aber vor der 34. Schwangerschaftswoche** festgestellt, ist es für das Kind besser, zu versuchen, die Geburt hinauszuzögern und eine Infektion zu verhindern. Dies wird beides durch die Gabe von Antibiotika erzielt. Bitte sagen Sie Ihren Ärzten, wenn Sie eine Allergie gegen Antibiotika haben. Außerdem werden wir durch eine Gabe von Glukocorticoiden versuchen, die Lungenreife des Kindes zu beschleunigen, falls doch nicht verhindert werden kann, dass das Kind (zu früh) auf die Welt kommt. Da es manchmal plötzlich zu einer Infektion und einer Frühgeburt kommen kann, überwachen wir Sie lieber in der Klinik, wo auch erfahrene Neonatologen Ihr Kind nach der Geburt helfen können.

Unsere Kinderärzte werden zu Ihnen kommen und gern erklären, was für Ihr Kind getan werden kann. Während Ihres Aufenthaltes melden Sie bitte früh, wenn Sie Wehen verspüren, Blutungen auftreten oder wenn Sie das Gefühl haben, Fieber zu bekommen! Eine strikte Bettruhe ist im allgemeinen nicht erforderlich.

Nach 34 oder spätestens nach 37 Schwangerschaftswochen werden wir versuchen, die Geburt bald einzuleiten, oder – wenn erforderlich – einen Kaiserschnitt durchzuführen, da sonst die Risiken für das Kind größer sind als der Nutzen.

Wann muss ein abwartendes Vorgehen unterbrochen werden?

Immer, wenn Zeichen einer intrauterinen Infektion oder einer vorzeitigen Plazentalösung entstehen, muss eine Geburt eingeleitet oder sogar ein Kaiserschnitt ausgeführt werden.

Wie wichtig ist das Fruchtwasser für mein Kind?

Das Fruchtwasser wird dadurch gebildet, dass das Kind die Flüssigkeit, die es aufnimmt, über Nieren und Harnblase ausscheidet. Vor allem vor 24 Wochen dient das Fruchtwasser auch dazu, dass das Kind bei Atembewegungen Fruchtwasser in die Lungen saugt, damit die Lungenbläschen entfaltet werden. Bei einem sehr frühen Blasensprung kann es nach der Geburt dazu kommen, dass das Kind den Sauerstoff der eingeatmeten Luft nicht in die Blutbahn transportieren kann. Es ist aber schwer, dies genau vorherzusagen. Bei einem späteren Blasensprung werden diese Probleme immer geringer.

Was muss noch beachtet werden?

Ein anderes Problem ist, dass es –falls der Muttermund sich öffnet– zu einem Herausfallen der Nabelschnur kommen kann, falls der Kopf nicht vor dem inneren Muttermund liegt. Daher ist es wichtig, uns bei Unsicherheit und Wehen alle Probleme mitzuteilen.

Wir hoffen, dass wir Sie gut begleiten und Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigen können. Gleichzeitig möchten wir Ihnen auch alle professionelle Hilfe zuteil werden lassen, die bei plötzlich auftretenden Risiken durch ein Team erfahrener Hebammen, Geburtsmediziner, Anästhesisten und Kinderärzte nötig sein kann.

Wenn Sie weitere Fragen haben, notieren Sie diese bitte auf der Rückseite des Aufklärungsbogens, so dass Ihr Arzt dazu Stellung nehmen kann.



Unterschrift werdende Mutter

Unterschrift Arzt / Hebamme